

Mehrgenerationenhäuser

--

sind nicht nur oder üblicherweise Häuser nach dem Vorbild
"Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend"
sondern viel eher eine ganz spezielle Form des
gemeinschaftlichen Zusammenlebens.

Die unter oben angegebenenem Link zu findende Ausschreibung Mehrgenerationenhäuser
geht zurück auf das Datum des 12.04.2006.

Die Gründung unserer Wohnform aber geht zurück ins Jahr 1993.

In diesem Jahr entschieden wir uns als Familie, Menschen,
die nicht mehr allein leben möchten, in unserer Familie aufzunehmen.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen die Artikel auf unserer
"Presse-Seite".

Anhand dieser Artikel wird sehr schnell deutlich, dass die ersten Gedanken zu unserer
Mehrgenerationenhaus-Idee aus dem Jahre 1973 stammen.

Von Anfang an sollte unser Mehrgenerationenhaus ein
Zuhause für alle Altersgruppen sein.

Wir sind "das" Mehrgenerationenhaus.

Seit Ende 1993 führen wir als Familienprojekt
dieses erste und älteste Mehrgenerationenhaus Deutschlands.

Originalzitat, Mehrgenerationenhaus.de, im Jahre 2001

[Link](#)

Mehrgenerationenhaus:

Einfach für alle Menschen, die den Halt eines funktionierenden Sozialsystems in Form einer
"Großfamilie" zu schätzen wissen, und dies nicht missen mögen.

Momentan wohnen bei uns
fünf Pflegekinder, die bei uns Ihre Familie gefunden haben.

Gern lassen wir Ihnen zusätzliche Infos, auch zur
Integration erwachsener Personen in unser Projekt, zukommen.

Selbstverständlich möchten wir alle unsere Infos nach den geltenden Gesetzmäßigkeiten,
insbesondere dem Datenschutzgesetz und dem Urheberrecht verstanden wissen.

Leider waren wir mit unserem Projekt wohl etwa 10 Jahre (!!)
zu früh.

Denn erst jetzt (Ende 2005 - Anfang 2006):
Ausschnitt aus dem Aktionsprogramm "Mehrgenerationenhäuser"
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der demografische Wandel in Deutschland und neue Arbeits- und Lebensbedingungen verändern massiv das Miteinander der Generationen. Die Großfamilie löst sich zunehmend auf, heute leben meist nur noch Eltern mit ihren Kindern unter einem Dach.

Um die Bindungen zwischen den Generationen auch außerhalb von Familien zu festigen und die Gesellschaft für junge wie für alte Menschen zukunftsfähig zu gestalten, braucht es neue Wege, die den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärken.

Eine sehr konkrete Maßnahme dabei ist der Aufbau des Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser.

Mehrgenerationenhäuser bauen gesellschaftliche und wirtschaftliche Kompetenz auf. Sie sind aktive und aktivierende Zentren für Jung und Alt und eine Dienstleistungsdrehscheibe für alle Altersgruppen vor Ort.

Sie orientieren sich bei ihrer Arbeit am örtlichen Bedarf und integrieren und ergänzen bereits vorhandene Angebote. Sie setzen auf strategische Partnerschaften mit anderen Einrichtungen und Institutionen und auf bürgerschaftliches Engagement als Ergänzungen zu staatlich

(mit-)finanzierter Professionalität. Das Engagement von Stiftungen und von Unternehmen kann dabei helfen, den Generationenzusammenhalt zu stärken.

Bitte lesen Sie hierzu auch den Artikel des Kölner Stadtanzeigers vom 19. April 2006.

[Neue Wege für das letzte Lebensdrittel](#)
